

Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **149 (1998)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hochschulnachrichten

Vorlesungen an der Abteilung für Forstwissenschaften

Da das gesamte Vorlesungsangebot der ETH Zürich und damit auch jenes der Abteilung für Forstwissenschaften im Internet unter der Adresse <http://www.sempro.ethz.ch/sp/> eingesehen werden kann, wird in Zukunft auf eine Publikation in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen verzichtet.

Aktuelle Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes

Zu diesem Themenkreis finden vom 22. Oktober 1998 bis 28. Januar 1999 jeweils am Donnerstag von 17 h bis 19 h im Hauptgebäude der ETH Zürich, Raum D 7.2, Vorträge statt, veranstaltet von der Professur für Natur- und Landschaftsschutz.

Das detaillierte Programm kann bei folgender Adresse bezogen werden: Professur für Natur- und Landschaftsschutz der ETH Zürich, 8092 Zürich; Tel. 01 632 69 20; Fax 01 632 13 80.

Es kann überdies im Internet unter der Adresse <http://www.waho.ethz.ch/pnl/> eingesehen werden.

Schweiz

Lignum

LIGNUM CH 6,5 – Spanplatten

Die Lignum hat in Zusammenarbeit mit dem Verband der schweizerischen Spanplatten-Fabrikanten das bestehende Gütezeichen für formaldehydarme Spanplatten mit strengen Anforderungen versehen und unter dem Namen *LIGNUM CH 6,5* neu lanciert. Dieses Gütezeichen gibt Verarbeitern und Verwendern von Spanplatten aus der Schweiz die Sicherheit, ein in jeder Hinsicht geeignetes Material zu verwenden. Der neu eingeführte Grenzwert von 6,5 Milligramm Formaldehyd pro 100 Gramm Spanplatte entspricht jenem der sogenannten E1-Platten in der Europäischen Union. Die Produkte sind bereits auf dem Markt erhältlich.

Um das Gütezeichen *LIGNUM 6,5* zu erlangen und zu führen, wird eine mindestens wöchentliche Eigenüberwachung des Abgabepotentiales in den Spanplattenwerken vorgesehen. Die Abteilung Holz der Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA in Dübendorf führt mindestens zweimal jährlich unangemeldet eine Fremdkontrolle in den Werken durch. Dabei wird an zufällig gezogenen Proben geprüft, ob die Grenzwerte eingehalten sind und zugleich werden die Resultate der Messungen mit jenen des Herstellers für dieselben Proben verglichen. Zudem werden die Resultate der Eigenüberwachung und deren statistische Auswertung kontrolliert.

Lignum

Ausland

Deutschland

Gründung einer Sektion Forstgeschichte im Deutschen Verband Forstlicher Forschungsanstalten (DVFFA)

Am 25. Juni 1998 wurde in Freiburg eine Sektion Forstgeschichte im Deutschen Verband Forstlicher Forschungsanstalten (DVFFA) gegründet. Die Gründungsversammlung wurde mit einer forstgeschichtlichen Arbeitstagung verbunden, zu der der Vorsitzende des DVFFA (Prof. Dr. A. Roeder) und der Leiter des Arbeitskreises *Wald- und Forstgeschichte* in Baden-Württemberg (Prof. Dr. H. Brandl) gemeinsam eingeladen hatten.

Zum 1. Vorsitzenden der neugegründeten Sektion wurde Herr Dr. Dr. habil. U. E. Schmidt, Leiter des Arbeitsbereichs Forstgeschichte der Universität Freiburg (Institut für Forstpolitik) gewählt. Stellvertreter ist Dr. habil. Erhard Schuster, Dozent für Forstgeschichte in der Professur für Forstpolitik der TU Dresden in Tharandt.

Die Gründungsversammlung der neuen Sektion Forstgeschichte legte fest, dass die zu bearbeitenden Forschungsthemen und die methodischen Ansätze möglichst breit zu wählen und die Verbindung zu den Nachbardisziplinen (z. B. Sozial-, Wirtschafts-, Umwelt, Agrar-, Landschaftsgeschichte u. a.) auszubauen sind.

Ebenfalls werden die Kontakte zu den Nachbarländern vertieft. Mit Hilfe moderner Datentechnik soll es künftig möglich sein, den Informations- und Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern und die gemeinsame Publikation von Forschungsergebnissen der Arbeitsgemeinschaft zu erleichtern.

Als Schwerpunkte der künftigen Arbeit der Sektion wurden dementsprechend herausgestellt:

1. Information über laufende Forschungsvorhaben
2. Diskussion bestimmter Schwerpunktthemen (z. B. historisch-politische Analysen)

3. Abstimmung der einzelnen Forschungsfelder (z. B. Entwicklung von Forschungsstrategien für neue Aufgabenbereiche)
4. Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses
5. Austausch von Publikationen sowie
6. Kontakt zu den regionalen Arbeitskreisen für Forstgeschichte

Die erste Tagung der neu gegründeten Sektion Forstgeschichte findet im Herbst 1999 im Raum Thüringen statt.

Weitere Informationen im Internet:

<http://www.uni-kl.de/FVA/DVFFA/DVFFA.html>.

VEREINSANGELEGENHEITEN — AFFAIRES DE LA SOCIETE

Kurzprotokoll der Vorstandssitzung vom 10. Juni 1998 in Zürich

Neue Richtlinien zur Waldwertschätzung: Am 9. Juni 1998 fand ein Kurs statt, an dem die neuen Richtlinien präsentiert wurden. Das Projekt ist nun abgeschlossen. Der Vorstand genehmigt einen Beitrag für die Übersetzung ins Französische. Für die Vorbereitung einer italienischen Version wird das Vorgehen noch abgeklärt.

Der Kassier präsentiert den Budgetvorschlag für das kommende Vereinsjahr. Das wichtigste Fazit lautet: Bei gleichbleibendem Ausgabeverhalten resultiert ein Defizit. Es liegen vier Varianten vor im Zusammenhang mit einer möglichen Erhöhung der Mitgliederbeiträge. Der Vorstand hält fest, dass das oberste Ziel die Verbesserung des Rechnungsergebnisses ist. Die Einsparmöglichkeiten werden besprochen, und der Kassier wird beauftragt, einen entsprechenden Budgetvorschlag zuhanden der nächsten Sitzung vorzubereiten.

Der Vorstand unterstützt zwei Gesuche für den Fonds de Morsier.

Weiter beschliesst der Vorstand, bei der Agentur für erneuerbare Energien und Energieeffizienz Mitglied zu werden (Kosten: einmaliger Betrag von Fr. 1000.-).

Andreas Bernasconi

Kurzprotokoll der Vorstandssitzung vom 16. Juli 1998 in Guetenbrünnen (BE)

Der Kassier erläutert die vorliegende definitive Rechnung sowie das Budget für das

kommende Vereinsjahr. Die Vorgaben des Vorstandes konnten eingehalten werden. Er fordert in Zukunft eine Verbesserung der Projektbuchhaltung.

Der Vorstand verabschiedet Rechnung und Budget einstimmig und bedankt sich bei F. Kessler für seine grosse und sehr wichtige Arbeit. Es liegt nun eine differenzierte und transparente Finanzrechnung vor. Im Zusammenhang mit dem Budget sollen der Jahresversammlung folgende Mitgliederbeiträge vorgeschlagen werden:

– Vollmitgliedschaft	Fr. 150.-
– Studenten- und Veteranenmitgliedschaft	Fr. 75.-
– Kollektivmitgliedschaft	Fr. 150.-

Anlässlich der Sitzung des erweiterten Vorstandes wurde der Auftrag formuliert, dass ein Leitbild für den Verein auszuarbeiten sei. Es ist vorgesehen, die nächsten Schritte in einer kleinen Arbeitsgruppe vorzubereiten. Wegen der Bedeutung des Vorhabens soll das Projekt zusammen mit dem neuen Präsidenten aufgeleitet werden. Vorderhand werden keine weiteren Massnahmen eingeleitet.

Neue Richtlinien zur Waldwertschätzung: Die Neufassung liegt auf Deutsch und Französisch vor. Es wird vorgeschlagen, eine Testphase nachzuschalten, in welcher ausgewählte Fragen in der Anwendung getestet werden sollen (Waldbrand, minimaler Bestandeswert).

Weiter beschliesst der Vorstand im Internet eine *homepage* für den SFV einzurichten und das PR-Leitthema für 1999 dem Themenkomplex «Wald und Wild» zu widmen.

Andreas Bernasconi